Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Sechs schöne neue Weltliche Lieder.

Das Erste. Angenehmer grüner Wald, [et]c. ; Das Zweyte. Ja, ja ich bin verliebt, was soll ich ; Das Dritte. Adieu, jetzt muß ich scheiden, dich ; Das Vierte. Ich weiß nicht, wo's Vögelein ist, ; Das Fünfte. Mein Schatz hat sich auf die [et]c. ; Das Sechste. Schönster Engel, mein Vergnügen,

Das Vierte

[1800]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1390310

Visual Library

Das Vierte.

Ich weiß nicht wo's Vögelein ist, ich weiß nicht wo es pfeift, hinterm klein'n Lädelein; Schätzel wo leist? wo ich gelegen bin, darfs gar wohl sagen, hinterm grün'n Nägelstock, zwischen zwey Knaben.

2. Mädele trau nicht so wohl, du wirst betrogen, alles was der junge Knab spricht, ist alles erlogen; ich hab ihm meiner Lebtag getraut, es reut mich meiner Lebestag :/: bis ins Grab.

3. Wo ein kleines Häuslein ist, ist auch ein kleines Güthel; wo die schöne Jungfern seyn, seynd sie gar lieblich; lieblich ist überschön, lieblich auf Erden; wenn du mein Schatz nicht bist, kannst du's noch werden.
(S. Wunderh. III, S. 123.) —

Das Fünfte.

Mein Schatz der hat sich auf die Wanderschaft begeben, ich weiß aber nicht, warum ich so traurig bin; vielleicht ist er todt und liegt in guter Ruh, drum bring ich meine Zeit so traurig zu.

2. Wie ich und mein Schätzel in die Kirch wollen gehn, viel falsche Jungen unter der Thüre stehn, die eine redet dieß, die andere redet das, das macht mir gar oft meine Aeugelein sehr naß.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei neue Lieder.

1. Ein lustiger Bruder weiß immer Rath ꝛc.
2. Der Jäger in dem Walde ꝛc.
3. Mädchen nur einen Blick ꝛc.

Das Erste.

Ein lustiger Bruder weiß immer Rath, Wenn er auch manigmal kein Geld nicht mehr hat So macht er ein kleines Konzertchen zu Haus, Und bläßt auf der Flöte zum Fenster hinaus.

2. Doch lustige Brüder sind niemals allein, Es find't sich noch immer Gesellschaft darein, Sie halten Gott Bachus sein strenges Gebot, Und helfen einander mit Geld aus der Noth.

3. Ich bin so ein Bürschchen wie es nicht viel gibt. Bald trink ich, bald spiel ich, bald bin ich verliebt: Zum tanzen da bin ich stets immer bereit, Vertreibe den Mädchen mit Walzen die Zeit.

4. Ich habe jetzt einmal ein' solchen Humor Was traurig scheint, kommt mir sehr wunderlich vor, Die Grillen bringen mir auch nicht viel Geld, Drum leb ich viel lieber vergnügt in der Welt.

5. Drum Freunde seyd fröhlich und habt guten Muth. Trinkt täglich Wachholder der reinigt das Blut. Da fliegen die Tage sorglos dahin, Und kommt euch auch niemals kein Selbstmord im Sinn.

6. Die Welt ist jetzt freilich nicht etwas verdreht, Doch wenn man nur erst ihre Rollen ver-

Landesbibliothek Oldenburg